

Schulinternes Curriculum für die Jgst. 5 / 6

1. Lehrbuch:

Cornelsen Verlag: English G Access G9 1 / 2, Workbook 1 / 2

Das Lehrwerk bietet u.a.:

- ein gezieltes Training aller Kompetenzen
- ein umfangreiches Übungsangebot zur Binnendifferenzierung

2. Methoden und Arbeitstechniken:

Bis zum Ende der Jahrgangsstufe 6 sollten folgende methodische Kompetenzen beherrscht werden:

- Elementare Arbeitstechniken: Sammeln, Strukturieren, Auswerten von Materialien (Assoziationen, Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen, Techniken des 'self-assessment').
- produktionsorientiertes Arbeiten auf der Grundlage einfacher Texte.
- Verwendung von Filmen, Fernsehen und Internet als Materialquelle
- Unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen
- Benutzung von Englisch als Gruppenarbeitssprache

3. Leistungsbewertung:

3.1 Klassenarbeiten (50%):

12 Klassenarbeiten (3 pro Halbjahr) bis zu 45 Minuten (vgl. Aufgabentypen Kernlehrplan Englisch NRW), von denen eine pro Halbjahr durch eine mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden kann.

Die Kompetenz „Schreiben“ ist Bestandteil jeder Klassenarbeit. Darüber hinaus wird mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) überprüft. Die Teilkompetenzen „Sprachmittlung“, „Hör-/Hörsehverstehen“ und „Leseverstehen“ werden mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch überprüft.

3.2 Sonstige Mitarbeit (50%):

Die „Sonstige Mitarbeit“ umfasst die Qualität, Quantität, die Kontinuität und den Anteil an Einsprachigkeit (in den modernen Fremdsprachen) der Beiträge die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einbringen. Diese Beiträge sollen unterschiedliche mündliche und schriftliche Formen umfassen, die dem Anspruchsniveau der jeweiligen Unterrichtseinheit in der Jahrgangsstufe entsprechen.

Mündliche Mitarbeit:

Qualität des Beitrags richtet sich nach: Sach- und Sprachrichtigkeit, Abstraktionsniveau, Einsprachigkeit.

Schulische Aufgaben:

Müssen regelmäßig und sorgfältig angefertigt werden. Diese beziehen sich in der Sek I hauptsächlich auf das Vokabellernen und die Vertiefung der grammatischen Strukturen.

Selbständige Arbeit im Unterricht/ zu Hause:

Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit: Initiative zeigen, Teamfähigkeit, Konzentration und Ergebnispräsentation, zunehmend einsprachig auch in diesen Phasen.

Referate:

Planung, die inhaltliche und sprachliche Richtigkeit, die Aussprache und Verständlichkeit und die Präsentation (Thesenpapier und Vortrag).

Schriftliche Lernzielkontrollen:

Können punktuell eingesetzt werden und werden nach Sach- und Sprachrichtigkeit beurteilt.

Heftführung:

Sorgfältigkeit der Heftführung kann in die Benotung einfließen.

4. Übersicht über die Themen / Kompetenzen:

Reihenfolge	English G Access G9 Band 1 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
5.1.1	<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die eigene Klasse sprechen - Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen - persönliche Informationen austauschen - nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen <p>Sprache:</p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - school, the time, the months of the year, numbers, the alphabet <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - (to) be; Pronomen, Imperativ; there is/there are; can/can't; Artikel (a/an) <p>Everyday Englisch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Classroom Englisch <p>Spelling course</p> <ul style="list-style-type: none"> - alphabet song, buchstabieren, Kurzformen mit Apostroph 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 23) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 21, 23, 24, 25, 28, 29) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 18, 19, 24, 33) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 25) - Sach-/Gebrauchstexten und literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 18, 19, 20, 28, 32, 38-39) <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 28-29) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 24, 25) - sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 21, 23) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 33) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 20, 21, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 33, 34, 36, 37, 138) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 189-196) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (S. 22, 23, 31, 34) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 22, 23, 29, 36) - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (S. 26, 35) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 31, 37) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (S. 25, 31, 189-196) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten (S. 37)

		<p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (u.a. S. 23) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 19, 28, 39) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 24, 30, 31, 36) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (u.a. S. 27) 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 22, 30, 37) - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben (u.a. S. 24) <p>Sprachlernkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (S. 27, 144-145) - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien (S. 118-119) - einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (S. 145) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 22)
		<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 19, 20, 21, 37, 38-39) - kurze analoge Texte erstellen (S. 19, 24, 30, 36) <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 20-21, 25, 29-30, 32-33) - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 38-39) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 33) - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfach kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 36) 	

Reihenfolge	English G Access G9 Band 1 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
5.1.2	<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - um Erlaubnis bitten - nach Informationen fragen - einen Tagesablauf beschreiben - sagen, was einem gefällt und was nicht - Vorschläge machen - über Mahlzeiten sprechen <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - A tour of my home <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Learning words with mind maps <p>Sprache:</p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - the house, families, food and drink <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple present - Possesivbegleiter - Genitiv <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - Time for lunch 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 40) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 40, 55) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 40, 50, 51, 53, 57) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 42) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 43, 45, 48, 52, 53, 58-59) <p>Sprechen:</p> <p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 49, 50) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 47, 51) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (u.a. S. 42, 54) <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p>	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 47) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 40-41, 139, 140-141, 196-201) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 46) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (u.a. S. 55, 56) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 44, 45, 49, 50) - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken (S. 62-63) - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 62-63) - über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (S. 49, 50, 51, 55) <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 45, 47)

	<p>Spelling Course</p> <ul style="list-style-type: none"> - [u] gesprochen und geschrieben - [i] gesprochen und geschrieben 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 51) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 51, 60) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. S. 53, 59) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 54, 59, 63) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 46, 60, 61, 62) 	<ul style="list-style-type: none"> - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 196-201) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 58-59) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 47) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 44, 49) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 40-41, 54) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 44, 49, 55) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 46) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 61) <p><i>Fachliche Konkretisierungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (S. 46) - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 61)
--	---	--	---

			<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 44, 47, 49, 55) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 62-63)
		<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 43, 48, 52, 53, 57, 58-59) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 60) 	

	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 53, 62-63) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 62-63)- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 62-63) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 62-63)
--	--

Reihenfolge	English G Access G9 Band 1 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
5.2.1	<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über AGs (school clubs) reden - über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen - um Erlaubnis fragen - sagen, wie oft man etwas tut <p>Lernaufgabe: What can we do this week?</p> <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Collecting information - Giving a one-minute talk <p>Sprache:</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sports and hobbies - go/play/do - <p>Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple present - Wortstellung der Häufigkeitsadverbien <p>Everyday English: How can we join the club?</p> <p>Spelling Course:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [ɔ] gesprochen und geschrieben 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 64) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 66, 67, 69, 72) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 64, 71, 75, 77) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 69) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 66, 67, 72, 76, 77, 80-81) <p>Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 64, 65) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 66, 69) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 74) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 71) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 64-65, 68) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 81, 182) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 68, 73) - Verbote, Erlaubnis und Bitten ausdrücken - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 69) - über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen (S. 65, 78) <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 79) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 201-207) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 74)

	<ul style="list-style-type: none"> - Groß- und Kleinschreibung 	<p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 70) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 70) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 80- 81) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 74, 75) - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 75) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 70, 82) <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 78) - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 78) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 78) 	<p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 79) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 79) - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben (u.a. S. 82) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 142-143) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 68, 73) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 70) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 83) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 79) - ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (S. 71)
		<p>Text- und Medienkompetenz: Die SuS können</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 66, 67, 71, 72, 76, 80-81) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 74, 82) <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 64-65, 77) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 67, 74, 78, 80-81) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 71)
--	--	---

Reihenfolge	English G Access G9 Band 1 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
5.2.2	<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen - sagen, was man sehen, hören, fühlen kann - Bilder beschreiben - Personen beschreiben <p>Lernaufgabe: Let's go to Plymouth</p> <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medienprodukt planen und gestalten (<i>Preparing and giving a mini talk</i>) <p>Sprache:</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sports and hobbies - go/play/do <p>Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - present progressive <p>Everyday English:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Making plans <p>Spelling Course:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [ðeə] <i>their/there/they're</i> 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 86) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 85, 86, 89, 95) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 85, 91, 99) <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (u.a. S. 85) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 86, 90, 92, 93, 98, 104-105) <p>Sprechen: <i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 85, 91, 95) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 97) <p><i>zusammenhängendes Sprechen</i></p>	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 99) - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 85, 97, 207-212) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (S. 88, 89, 95, 101) - bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen formulieren (S. 94, 88, 89) - in einfacher Form Wünsche und Interessen und Verpflichtungen ausdrücken (S. 85, 90) - räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen herstellen, Bedingungen ausdrücken (S. 96) <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 103) - die Wörter ihres Grundwortschatzes aussprechen (Lautschrift im Vocabulary (S. 207-212) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 103) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 102)

	<ul style="list-style-type: none"> - ein Buchstabe – verschiedene Laute 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 100) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 91, 93, 95) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 100) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 104-105) <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 90) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 100, 106) <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93, 97, 106) 	<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 97) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 88, 94, 96, 101) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 100) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 107) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 88, 89, 103)
		<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 90, 91, 92, 93, 98, 104-105) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 90, 99, 100) 	

		<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 93, 106) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 106, 108-109) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 108-109)
--	--	--

Reihenfolge	English G Access G9 Band 2 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
6.1.1	<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Ferien sprechen - über eine Reise sprechen - telefonieren - neue Nachbarn kennenlernen <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Make a brochure about good places for a holiday <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - putting a page together - making notes with a crib sheet <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - holidays, the weather, getting in touch <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple past: (to) be; positive statements, questions, negative statements <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - Where's my mobile? 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (S. 9, 10, 11, 16, 18, 20, 23, 27) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 20, 27) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen. (S. 11, 20, 27) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 8, 9, 10, 14, 17, 18, 22, 28, 29) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (u.a. S. 10, 11, 21) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 23, 26, 30) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 26 – crib sheets) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 14) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 9, 25, 29) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 21) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 12: holidays, weather, S. 21: getting in touch) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. (S. 13) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple past (S. 11, 15, 19, 24) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 15) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S.20) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 15) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (u.a. Grammar and Practice S. 180) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 8, 12, 21) - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (u.a. Grammar and Practice, Angebote im Workbook)

		<ul style="list-style-type: none"> - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln. (S. 21) 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (u.a. Have a go S. 10, 18, 23) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 13) • den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 31, Angebote im Workbook Checkpoint) <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (S. 13) - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) (S. 10, 14, 18, 22; Reading course S. 17) - einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Grammar and Practice, Skills and Media Competence) - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 31, Ceckpoint im Workbook) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 15, 19, 24)
--	--	---	--

		<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 13) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 13) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 13, 23, 30) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 13, 26, 30) <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 8, 9, 23, 27, 29)
--	--	--

Reihenfolge	English G Access G9 Band 2 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
6.1.2	<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulalltag in Großbritannien - Berge und Flüsse Großbritanniens - über Pläne und Vorhaben sprechen - über Musik, Filme und Theateraufführungen sprechen <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Write a short article about music for a class magazine. 	<p>Die Sus können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 34, 41) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 32, 34, 35, 37, 41, 44, 47) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 35) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 42, 49) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - going to-future (S. 35) - comparison of adjectives (S. 38) - possessive pronouns (S. 44, 45) <p>Aussprache und Intonation</p>

	<p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - A vocabulary picture poster <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - school, the natural world, stage and film <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - going to-future - comparison of adjectives - possessive pronouns <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - At the cinema 	<p>Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 34, 36, 40, 48, 49)</p> <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 35, 38, 43) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 35, 43) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 49) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (u.a. S. 50) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 35, 49) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (Reading course S. 39, 41, 49) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. (S. 49, 50) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 45) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 45) 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 42) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S. 35, 44) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 42) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 176) - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben. (S. 42) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 42) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 42, 43, Grammar and Practice) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 46, Skills and Media Competence) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 51, Checkpoint im Workbook) <p><i>Fachliche Konkretisierungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) (S. 39) - einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer,
--	---	--	--

			<p>grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Skills and Media Competence)</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 51) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 35, 38, Grammar and Practice) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 176)
		<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 41, 50) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 46) <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 41, 47) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 41) - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 47) 	

--	--	--

Reihenfolge	English G Access G9 Band 2 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
6.2.1	<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtpläne lesen - sich in einer Stadt orientieren - einkaufen: Dinge und Mengen benennen - einkaufen: über Preise sprechen <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Put together a rally around your town or area for a visitor from Britain <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <p>Study poster, internet research</p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - public buildings; giving directions, shopping, buying food, describing things/people/actions <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - relative clauses - adverbs of manner - subject/object questions <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - The way to Peter's house 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 52, 63) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen. (S. 52, 63) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 59, 62, 68) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 54, 59, 60, 64, 66) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 57, 58, 61) - Gespräche beginnen und beenden (S.52, 55, 56, 57, 58, 61, 63, 65) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 60, 63, 64, 71) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 62, 68) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 55, 64) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 52, 67) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relative clauses (S. 56, 57) - adjectives and adverbs (S. 61) - Wh- questions, subject and object questions (S. 65) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 42, 65) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S. 65) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 61) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (Grammar and Practice)

		<ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 64) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 60, 67) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. (S. 62, 69) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 57) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln. (S. 57) 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 55) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 62) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 69, Checkpoint im Workbook) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 56, 61, 65) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 180, 182, 184) - offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (S. 70, 71) - ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (S. 70, 71)
		<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 59) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 62) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 67), Skills and Media Competence) 	

		<ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 62, 67, 68) <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen. (S. 54, 63) <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lern- bereit begegnen (S. 63, 70, 71) - einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 63, 70, 71) <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S 63, 70, 71) - in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 63, 70, 71) - sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 63, 70, 71)
--	--	--

Reihenfolge	English G Access G9 Band 2 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
6.2.2	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - englische Landschaft kennenlernen - Bilder und Fotos beschreiben - Über Erlebnisse sprechen <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Write a poem about a place in the countryside <p>Methoden – und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marking up a text - Bildersuche im Internet <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - the countryside <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect - some/any and their compounds <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - At the information centre 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 73) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 81) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 73, 81) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 80, 83) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 74, 78, 82, 83, 86, 87) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 72, 76) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 81) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 83) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 83, 85) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 85) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 77, 78, 82) - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 82) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 80) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 73, 88) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect (S. 76, 79) - present perfect or simple past (S. 84) - some and any and their compounds (S. 84) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 79, 81) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 79, 84) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 73, 76) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 76, 79, 84) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 80) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 89, Checkpoint im Workbook) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 75, 79)

		<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 85) 	<ul style="list-style-type: none"> - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 186, 188, 190)
		<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 87, 88) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 87) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 74, Skills and Media Competence) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 80, 88) <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 74, 80, 81, 86, 87) 	

Zeitraum	English G Access G9 Band 2 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
6.2.2	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Feiertage und Feste sprechen - Bräuche in Großbritannien - Voraussagen machen - Zungenbrecher <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plan a class party with a British theme <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Presenting a photo - Peer feedback <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - celebrations, food, clothes <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - will-future - modal verbs - conditional sentences I <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - Can I go to the concert, please? 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 101) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 90, 93, 94, 96, 101) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 92, 97, 103, 107) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 93, 94, 104) - Gespräche beginnen und beenden (S. 98) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 110) - Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 100) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 107) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 103) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (u.a. S. 100, 106) 	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS können - Wortschatz: - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 90, 94, 105) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 90) - Grammatik: - will- future (S. 93) - modal verbs (S. 98, 99) - conditional sentences I (S. 104) - Question tags (S. 92/ neuer Text und Übungsmaterial erreichbar über cornelsen.de/codes/9783060364169; Alternativ Einführung in Band 3, Unit 1) - Aussprache und Intonation - einfache Aussprache- und Intonations-muster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 96, 99) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (S. 91, 99) - Orthografie: - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 192, 194, 196) - - Sprachlernkompetenz

		<ul style="list-style-type: none"> - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 107) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 106, 110) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 94, 105, 106) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 94, 105, 106) 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 93, 98, 99) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 95) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 107, 108) - - Sprachbewusstheit: - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 93, 98) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (Vocabulary)
		<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 107) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 100) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 95, 100) 	

	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none">- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 94, 95, 96, 100, 101) <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none">- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 90)- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 90) <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none">- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 113)- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 113)- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S 113)
--	--